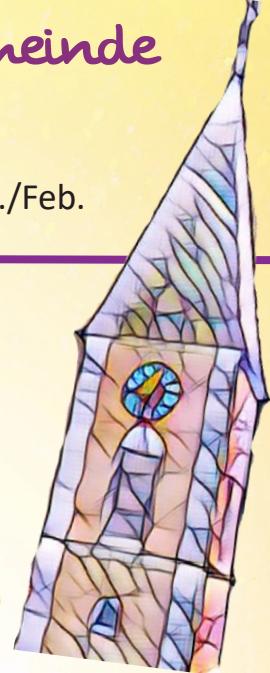


wIR

Evangelische Kirchengemeinde
Vohenstrauß

Gemeindebrief - 1/2026 - Dez./Jan./Feb.

Gott spricht: Siehe, ich mache



alles neu!

Off 21,5

- 3 Angedacht
- 4 Wussten Sie schon, dass ...
- 5 Mitarbeiterdank 2026/
Pfingsten sucht ein Zuhause
- 6 Konfizeit#Konfirmation 2026
- 7 Ehejubiläum 2025
- 8 Kindertreff Bibel & B ...
- 9 Harmonic Brass - Konzert
- 10 Ökumenekreis
- 11 Spirituelle Angebote
- 12 Bericht aus dem Kirchenvorstand
- 13 Blitzlichter
- 14 Kinderkirchenkonzert SimultONEum
- 15 Haus für Kinder Gottfried Sperl
- 16 Seniorentreff
- 17 Frauenbund
- 18 Gruppen und Kreise
- 20 Herzlichen Glückwunsch
- 21 Freud und Leid
- 22 Männerkochen „Wilde Kerle“
- 23 Dankeschön/So erreichen Sie uns



Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Pfarrgasse 7, 92648 Vohenstrauß

Redaktionsteam WIR:

Pfarrerin Carmen Riebl (V. i. S. d. P.), Claudia Reinl, Sarah Wolf

Bildquellen: i. d. R. eigene oder aus der Datenbank
„Gemeindebrief“, andere sind ausdrücklich genannt

Auflage:

1.050 Exemplare, 4 x jährlich;

Druck: Druckerei Stock GmbH, 92676 Eschenbach

Redaktionsschluss für die Ausgabe

März 2026 bis Mai2026: Samstag, 24. Januar 2026



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.



15. Dez., 17 Uhr
Friedenslicht,
Start an der Kath. Kirche Waidhaus

**„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt.“** Jesaja 60, 1

In Irland gibt es die Tradition des Adventskranzes mit 5 Kerzen. Die ersten 2 Sonntage sind lila, als Zeichen der Besinnung, der Umkehr und Besonnenheit. Am 3. Advent ist die Kerze rosafarben als Symbol der Vorfreude auf die nahe Geburt von Jesus, am 4. Advent wiederum brennt die Kerze in lila. Am Heiligen Abend weist die 5. Kerze in weiß auf die Anwesenheit des auferstandenen Jesus Christus nach Karfreitag hin. Auf diese Tradition sprach mich kürzlich eine Patientin der Palliativstation in Bad Kötzting an. Für sie war die Christuskerze ein Zeichen dafür, dass auch das Leid Platz in der Advents- und Weihnachtszeit hat. Für mich trifft diese weiße Kerze einen wichtigen Aspekt, auch für uns heute. Mir kommt es oft so vor, dass viele mit aller Kraft und allem Einsatz versuchen, die Weihnachtstage zur schönsten Zeit des Jahres zu gestalten und dann erschöpft und enttäuscht sind, wenn sich dieses Weihnachtsgefühl nicht einstellt. Der Adventskranz zeigt uns, wie wir den Weg zu Weihnachten hin in Ruhe, Nachdenken, Raum für Trauer im persönlichen, im gesellschaftlichen und weltweiten Umfeld gehen könnten. Der Blick und Weg nach Bethlehem ist auch 2025 keiner der ungetrübten Freude und Feierlaune. Wir brauchen die Verheibung Gottes sehr nötig,

dass SEIN Licht kommt, wie es Jesaja schreibt, wir müssen uns nur auf den Weg machen. Als ich noch vor 5 Jahren in der Grundschule unterrichtete, war mir dieser Weg immer besonders wichtig. Mich machte traurig, dass über mehrere Jahre die Kinder auf die Frage, auf was sie sich an Weihnachten freuen, ob auch auf den Gottesdienst, das Krippenspiel o.ä., sagten: „Auf die freie Zeit, ja auch mit der Familie und den Großeltern und auf Zocken.“ Auf die Frage, ob sie sich nicht auf die Geschenke freuten, meinten alle: „Nein, ich bekomme immer alles gleich, wenn ich es will.“

Nehmen wir doch den irischen Adventskranz als Motivation, die Adventszeit als Weg zur Dankbarkeit zu gehen, um nachzuspüren, von wessen Licht wir wirklich leben. Gerade die Spannung, die Vorfreude und die Ruhe kann in uns das Gefühl erneuern, reich beschenkt zu sein in unserem Leben. Ganz herzliche Einladung zu unserer ökumenischen Adventsfenster-Aktion, die uns auch dieses Jahr wieder begleiten wird.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2026 wünschen Ihnen Ihre Pfarrerinnen Gudrun Mirlein und Carmen Riebl, mit dem gesamten Kirchenvorstand.

Pfarrerin Gudrun Mirlein



Wussten Sie schon, dass . . .

- ... es auch heuer wieder an den Adventssamstagen die **Vohenstraußer Adventsfenster** geben wird?
Am **20. Dez.** wird in diesem Rahmen das **Friedenslicht** verteilt. Näheres siehe Seite 10.
- ... es am Heilig Abend wieder ein **Krippenspiel** im Burghof der Friedrichsburg geben wird?
- ... es ein **KulturCafé** in unserem Gemeindehaus gibt, eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund?
- ... der Kirchenvorstand und unsere Pfarrerinnen **allen ehrenamtlichen Engagierten am 9. Jan. danke sagen** möchten? Herzliche Einladung dazu.
- ... wir am **21. Dez., 18. Jan. und 15. Feb.** wieder „**Gemeinde unterwegs**“-Gottesdienste feiern?
- ... unser **Gemeindehaus** von vielfältigen Gruppen und Kreisen genutzt wird und genutzt werden kann? Inzwischen „beherbergen“ wir außer unseren eigenen Gemeindegruppen auch die KASA, das Kulturcafé, Integrationssprechstunde für Migration, die LOS-Gruppe, die LungenSportgruppe, TV-Gruppen und das Koki-Frühstück.
- ... Sie dem **Pfingstmontagsgottesdienst** am 25. Mai um 9.30 Uhr **ein Zuhause geben** können? Pfarrerin Carmen Riebl ist unterwegs
- ... und hofft auf einen besonderen Ort für einen besonderen Gottesdienst.
- ... **gebrauchte Lego-Duplo-Steine** gesucht werden? Falls welche bei Ihnen im Keller oder auf dem Speicher ihr Dasein fristen, können diese gerne im Pfarramt abgegeben werden. Der Kirchenvorstand plant damit eine neue Spendenaktion für die Turmsanierung.
- ... verschiedene **spirituelle Angebote** auf Sie warten? Näheres siehe Seite 11.
- ... unser **Chor „Sing mit“** seit Wochen für seinen großen Auftritt in der Münchener Olympiahalle probt? Er nimmt teil am großen „**Bethlehem-Konzert**“ am **27. Dez.**, bei dem Chöre aus ganz Bayern mitsingen.
- ... wir immer auf der **Suche** nach weiteren **Organisten** sind? Gottesdienst ohne Musik ist wie ein Regenbogen ohne Farbe, ziemlich traurig! Trau Dich und probiere es aus! Die Gemeinde freut sich! Einfach im Pfarramt (pfarramt.vohenstrauss@elkb.de) melden.
- ... dass wir **Helper für die Kibiwos** in der Woche nach Ostern suchen? Wenn sie Lust haben mitzumachen, melden sie sich bitte im Pfarramt.

Pfingsten 2026

Gottesdienst an Pfingstmontag bei Ihnen zuhause?

Pfarrerin Riebl ist am Pfingstmontag 25. Mai 2026 um 9.30 Uhr unterwegs – und sucht einen besonderen Ort für einen besonderen Gottesdienst.

Sie haben den Ort, wir bringen die Gemeinschaft und gemeinsam gestalten wir einen unvergesslichen Pfingstmontagsgottesdienst.

Geben Sie unserem Gottesdienst ein Zuhause.



Scheune, Wiese, Garten, großes Wohnzimmer oder Wirtshaus – Hauptsache, es gibt genug Platz für die Gemeinde und ein paar Sitzgelegenheiten.

Gesucht: Mutige, offene Gastgeberinnen und Gastgeber mit Herz und Einladungslust.

Gefunden: Ein unvergesslicher Gottesdienst unter freiem Himmel oder unter Ihrem Dach.

Melden Sie sich bei Pfarrerin Riebl 0151 42124840 oder im Pfarramt 09651 2269

Mitarbeiterdank 2026



Herzliche Einladung!
Mit euch ist unsere Gemeinde lebendig - DANKE!

Am Freitag, **9. Januar 2026, um 19 Uhr** laden wir alle ehrenamtlich Engagierten herzlich ins Gemeindehaus ein. Mit einer Andacht, gutem Essen, einem Fotorückblick und Zeit für Begegnung wollen wir **Euch Danke sagen** – für euren Einsatz und eure Zeit in der Gemeinde.

*Eure Pfarrerinnen
Carmen Riebl
und Gudrun
Mirlein und euer
Kirchenvorstand*



Konfirmation 2026 - Konfis auf der Burg

Konfirmandenfreizeit auf der Trausnitz

Fast 90 Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten auf der „Konfiburg“ vom 26. - 28.9. in der Jugendherberge Burg Trausnitz abwechslungsreiche Tage.

Anstoß zu dieser gemeinsamen Aktion der Kirchengemeinden von Schwandorf, Schwarzenfeld, Nabburg, Pfreimd, Oberviechtach, Rieden, Vohenstrauß und erstmals auch Neunburg war der Wunsch der Hauptamtlichen, die Kräfte sinnvoll zu vernetzen und die sonst weit verstreuten Konfirmanden zusammenzubringen. Diakon Weich konnte dabei viele Erfahrungen ähnlicher Großprojekte einbringen. „Es sind für die jungen Leute gera-

de in unserer katholisch geprägten Region wichtige Erfahrungen, dass auch sie mal viele sein können“, motivierte er seine Kollegen.

Inhaltlich drehte sich alles um das Thema Bibel. Ein Höhepunkt war dabei der Bibel-Erlebnis-Parcour, den die ehrenamtlichen Jugendleiter organisiert hatten. An 10 abwechslungsreichen und phantasievollen Stationen wurde das Wort Gottes für die Jugendlichen lebendig. Besonders gut kam bei den Jugendlichen die Nachtwanderung an, bei der jeder einige hundert Meter in der Dunkelheit allein zurücklegen musste, um die anderen dann zu einer stimmungs- und schwungvollen Andacht

bei Kerzenlicht im Wald wieder zu treffen.

„Jeder von euch muss sich allein auf den Weg mit Gott machen. Aber keiner von euch bleibt allein!“ so der Zuspruch.

Ein Highlight war auch der abschließende Jugendgottesdienst. Viel schwungvolle Musik und Gebete mit Symbolen wie Muggelsteinen und Wunderkerzen hinterließen tiefe Eindrücke. Beim abschließenden Abschiedskreis im Burghof wünschte Diakon Weich den Jugendlichen in ihrer Konfirmandenzeit noch viele weitere gute Begegnungen und Erfahrungen.

Jürgen Weich



Ehejubiläum 2025

Am 21. Sept., auch dem Gedenktag des Propheten Jona, versammelten sich Ehepaare in unserer Stadtkirche, die, angefangen von 10 Jahren bis 60 Jahren, verheiratet sind, und erneuerten gemeinsam ihr Eheversprechen. Pfarrerin Gudrun Mirlein segnete jedes Jubelpaar und auch die allein anwesenden Ehepartner (der Ehepartner war erkrankt oder anderweitig



verhindert) nahmen den Segen im geistigen Sinne mit nachhause.

Pfarrerin Mirlein bezog in der Predigt auch psychologische Erkenntnisse mit ein, so wie die des Professors für Psychologie an der Cornell University, USA, Robert Sternberg, der seit über 40 Jahren dazu forscht, wie Partnerschaft gelingt. So trägt zu dauerndem Gelingen bei, das in den Mittelpunkt zu stellen, was man denkt, was der Andere an einem besonders schätzt. Diese Bestätigung der eigenen Stärke hilft die Ehe über lange Jahre zu bewahren, auch durch schwere Zeiten. Am Ende der Predigt forderte Mirlein die Paare auf, doch öfters „Ich liebe Dich“ zu sagen, was doch auch eine Umsetzung der Frohen Botschaft wäre!

Pfarrerin Gudrun Mirlein

Leuchtenberg - Kindertreff Bibel & B . . .

evangelische und katholische

Kirchengemeinde laden ein zu:

KiNDERTREFF BiBEL & B...

alle 4 Wochen am Donnerstag
von 15:00-17:00 Uhr
im katholischen Pfarrheim
Leuchtenberg



2025: 23.10. | 27.11. | 18.12.
2026: 15.2. | 12.2.



Für Kinder von 0-10
(die Kleinsten aber nur
mit Begleitung eines
Erwachsenen)

Infos bei den Pfarrrätern,
Maria Schatz +49 1512 8307192
oder Elli Ermer +49 176 1514423

In Leuchtenberg wächst was Neues:

Die Idee entstand nach der tollen Kinderbibelwoche in Vohenstrauß (2025) - „So was wäre doch auch was für Leuchtenberg. Ein bisschen kleiner, aber in der Art.“ Engagierte Eltern lies die Idee nicht los und sie planten mit Pfarrerin Carmen Riebl. Jetzt gibt es in Leuchtenberg den Kindertreff Bibel & B... .



Wir hören Geschichten, Basteln, beten und singen. Kinder von 0-12 sind eingeladen und Eltern können bleiben und die Kleinsten begleiten. Beim ersten Mal waren 25 Kinder da.

Wer aus Vohenstrauß gerne daran teilnehmen möchte ist

herzlich willkommen. Pfarrerin Riebl kann Kinder nach Anmeldung aus Vohenstrauß mitnehmen.

Und es ist noch nicht genug:

Mit dem Diakon Uli Wabra aus Leuchtenberg beginnen wir gerade auch die Planungen für einen Kinderbibeltag am Aschermittwoch, den 18. Februar. Die Infos werden in der Kirche und auf der Homepage zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Pfarrerin Carmen Riebl

Von 0 auf 100 - Harmonic Brass begeistert

Einen musikalischen Höhenflug voller Virtuosität, Humor und Emotion erlebten die Besucher in der bis zur Empore vollbesetzten Evang. Stadtkirche am 9. Nov.. Ein volles Gotteshaus, gespannte Erwartung und schließlich minutenlanger Applaus: Das Konzert des renommierten Ensembles Harmonic Brass geriet zu einem musikalischen Ereignis der Extraklasse. Unter dem Motto „Von 0 auf 100 - Kraftstoff für ein besonderes Musikerlebnis“ nahm das Quintett sein Publikum mit auf eine klangvolle Reise um die Welt - ein Abend, der gleichermaßen Brillanz, Witz und Tiefgang vereinte.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem feinsinnig musizierten Präludium aus Edvard Griegs Suite „Aus Holbergs Zeit“. Schon in diesen ersten Takten offenbarte sich die technische Meisterschaft und klangliche Homogenität des Ensembles. Trompeter Hans Zellner, zugleich auch Arrangeur mehrerer Werke des Abends, ließ mit der Intrada von Johann Joseph Fux und dem Allegro polonese von Vincenzo Bellini barocke und romantische Klangwelten in neuem Glanz erstrahlen.

Charmant und mit feinem Humor führte Hornist Andreas Binder durch das Programm. In seinen Moderationen verstand er es, die Zuhörer nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich auf eine Reise mitzunehmen - sei es in die weiten Landschaften Böhmens, in die Alpen seines Südtiroler Kollegen oder auf die Straßen Europas im „blauen 150-PS-Ford-Transit“, der das Ensemble von Konzert zu Konzert trägt. Mit einem Augenzwinkern erinnerte Binder an die Reisekutschen zu Zeiten Joseph Freiherr von Eichendorffs, die man heute

wohl nur noch in der Literatur findet.

Ein besonders emotionaler Moment entstand, als Posaunist Alexander Steixner seinem Heimweh nach Südtirol musikalischen Ausdruck verlieh. „Wenn einem Südtiroler das Gesicht blass wird und die Augen feucht werden, dann weiß man, wie schwer

es ist, die Heimat zu verlassen“, kommentierte Binder theatralisch. Ein Augenblick, der das Publikum spürbar berührte.

Mit der grandiosen Interpretation von Bedřich Smetanas „Moldau“ erreichte das Ensemble einen ersten Höhepunkt. Von der „Quelle der Moldau“ über die „Bauernhochzeit“ bis hin zum majestätischen Vyšehrad-Motiv entfaltete sich ein farbenreiches Klanggemälde, das das Publikum in wahre Ekstase versetzte. Nach der Pause folgte Maurice Ravels „Bolero“, ebenfalls in einer Bearbeitung von Hans Zellner – präzise im Rhythmus, warm im Ton, spannungsvoll bis zum letzten Takt.

Im zweiten Teil des Abends brillierte Elisabeth Fessler an der Trompete mit der Komposition „Gipfelstürmer“ und zeigte ihre große Virtuosität und Ausdrucksstärke. Fessler, die ihre Orchestererfahrung bei den Stuttgarter Philharmonikern sammelte, überzeugte durch technische Souveränität



und klangliche Leuchtkraft. Ebenso beeindruckte Karl-Wilhelm Hultsch an der Tuba - seit 2020 Ensemblemitglied und Preisträger des 10. Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerbs in München - mit sattem Fundament und musikalischer Präzision.

Die „Festliche Ouvertüre“ von Dmitri Schostakowitsch führte in strahlender Klangpracht zum Finale, das schließlich in einem fulminanten „A Tribute to Queen“ gipfelte. Mitreißend, energiegeladen und zugleich mit höchster musikalischer Qualität dargeboten, ließ dieser Schluss das Publikum von den Kirchenbänken erheben.

Ein Abend, der seinem Motto gerecht wurde - von 0 auf 100 - und der eindrucksvoll zeigte, dass klassische Virtuosität und humorvolle Leichtigkeit kein Widerspruch sein müssen. Harmonic Brass schenkte dem Publikum nicht nur ein Konzert, sondern ein Erlebnis, das noch lange nachklingen dürfte.

Text und Foto: Elisabeth Dobmayer

Vohenstraußer Adventsfenster 2025

Die vier Lichter
des Hirten Simon



Mit den Vohenstraußer Adventfenstern möchten die beiden Kirchengemeinden Groß und Klein auf Weihnachten einstimmen.

Im Anschluss jeweils gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Lebkuchen.

Sa., 29.11., 17 Uhr
Stadtbücherei
Marktplatz

Sa., 06.12., 17 Uhr
Architekt Schwab
Bahnhofstraße 10

Sa., 13.12., 17 Uhr
Rosie Weidner
Marktplatz 33

Sa., 20.12., 17 Uhr
friedrich Restaurant
Friedrichstraße, Kirchplatz
überbringen des Friedenslichts,
gerne Laternen mitbringen



Am 13. September veranstaltete der Ökumenekreis eine ca. 45 km lange Radtour, an der sich 19 Radler von nah und fern beteiligten. Zunächst informierte Rudi Großmann die Gruppe über die Geschichte und einige Details der ehemaligen Simultankirche Vohenstrauß. Dann ging es auf dem Bockl-Radweg zur Ökumenischen Autobahnkirche Waidhaus. Nach einer Einkehr im Brotzeitüberl "Zum Zäpferten" in Bruckhof ging es auf einem anderen Weg wieder zurück nach Vohenstrauß.

Ulrike Kießling

Spirituelle Angebote

Gott suchen?

Oder einfach nur einen Ort, an dem du runterkommen kannst?

Wir möchten Freiräume für die Seele schaffen und bieten euch dafür ganz Unterschiedliches an.

Wir probieren was aus – Du vielleicht auch?

(Halb-)digitaler Adventskalender im Dezember

Jeden Tag klopft eine Nachricht bei dir an. Erlebe kleine **Impulse & Gedanken für die Adventszeit** und pflücke Kleinigkeiten aus der Kirche.

In der ChurchpoolApp in deiner Gemeindegruppe oder nach einer WhatsApp Nachricht mit „Advent“ an 0151/42124840 bist du dabei.

Oasentag im Gemeindehaus - 24. Januar, 16-21 Uhr

Ein Tag zum **Innehalten, Austauschen und Auftanken**. Weitere Infos in der Zeitung, auf der Homepage oder bei Pfarrerin Riebl. Anmeldung bis 15. Januar.

Stille finden im
Grundrauschen der Welt.

Mit den Perlen des Glaubens durch die Fastenzeit

Zeit finden. Gemeinschaft erleben. Gott spüren. Sechs Abende – zwei Orte – ein Weg durch die Fastenzeit. Wir treffen uns abwechselnd im Gemeindehaus Vohenstrauß und im Pfarrheim Waidhaus. Mitfahrtgelegenheiten werden angeboten. Vortreffen zum Kennenlernen und Entscheiden: Donnerstag, 5. Feb., 20 Uhr Gemeindehaus Vohenstrauß

Achtsam sein auf Dich und deinen Alltag?

Kirche plus

Kaffee, Kinderbetreuung und Kontakt
Du kommst allein? Oder mit Kind und Kegel?
Am 25. Jan., 22. Feb. und 22. März laden wir
um **9 Uhr** herzlich ins Gemeindehaus ein – zu
einer **Tasse Kaffee vor dem Gottesdienst**.

Beim Kirche plus Gottesdienst **betreuen wir**
Eure Kinder im Gemeindehaus. So wird der
Sonntag für alle entspannt – für Große und
Kleine.

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Gemeinsam unsere Kirche erhalten - für heute und morgen

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freunde unserer Kirchengemeinde,

unsere Kirche und unser Gemeindehaus sind Orte, an denen wir gemeinsam glauben, feiern, trauern, uns treffen, Hoffnung schöpfen und miteinander unterwegs sind. Diese Gebäude erzählen unsere Geschichte. Sie geben unserer Gemeinschaft ein Zuhause, die Glocken rufen zum Gottesdienst oder geben mit dem Stundenschlag die Zeit bekannt.

Damit das so bleibt, stehen wir als Kirchengemeinde vor großen Aufgaben und Herausforderungen. Der nächste Bauabschnitt unserer Kirchensanierung ist dringend notwendig: die umfassende Turmsanierung. Etwa 250.000 € werden dafür veranschlagt, die Umsetzung ist für das Jahr 2027 geplant. Dieses Projekt kann nicht länger warten, denn der Zahn der Zeit hat Spuren hinterlassen, die wir nicht ignorieren dürfen.

Parallel dazu gestalten wir unser Gemeindehaus weiter zu einem lebendigen Ort, an dem sich alle Generationen

wohlfühlen können. Derzeit wird ein neuer Boden verlegt. Außerdem wollen wir den großen Saal mit modernen Akustikelementen ausstatten, damit Veranstaltungen, Treffen und Chorproben auch in Zukunft in guter Atmosphäre stattfinden können.

All diese Vorhaben sind wichtig, aber sie sind auch finanziell herausfordernd. Als Kirchengemeinde können wir das nur gemeinsam bewältigen. Der Kirchenvorstand wird mit verschiedenen Fundraisingaktionen aktiv Mittel einwerben. Doch ganz ohne Ihre Hilfe wird es nicht gehen.

Wir bitten Sie daher herzlich: Unterstützen Sie uns bei diesen wichtigen Projekten. Jede Spende – ob klein oder groß – hilft uns, ein Stück Zukunft zu sichern. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder und Enkel weiterhin einen Ort haben, an dem Glauben und Gemeinschaft als Kirchengemeinde lebendig bleiben.

Vergelt's Gott für jede Unterstützung und dafür, dass Sie unsere Kirchengemeinde nicht allein lassen.

*Für den Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Vohenstrauß Uli Münchmeier*





Erntedank-Gottesdienst am Wiegenhof

Dank der Gastfreundlichkeit von Familie Kölbl-Hölzl konnte Erntedank wieder auf dem Bauernhof gefeiert werden. Danach wurde beim gemütlichen Frühstück geplaudert.

Beim **FamilienzeltIn** im September waren sechs Familien, mitten in der Natur, der Schöpfung auf der Spur. Die Familien-teams sammelten Schätze und hinterließen Kunstwerke aus Naturmaterialien. Mit Musik, Grillen, Nachtwanderung, Lagerfeuer und einem Gottesdienst wurde es eine rundum gelungene Zeit für Groß und Klein.



**FAMILIENKIRCHE
REGENBOGEN**

**21. DEZEMBER 2025
16 UHR**

**THEMA:
WEIHNACHTS
VORFREUDE
IM STALL**

Gottesdienst
für Kinder mit Papa, Mama,
Großeltern oder Pat:innen.
Diesmal: bei Familie Sperr im Stall
(Bahnhofstraße 22 | Vohenstrauß)

Lilo und
Sebastian
freuen sich
auf Besuch!



Kinderkirchenkonzert SimulTONEum



SimulTONEum - miteinander verwurzelt, gemeinsam lebendig. Am 11. Okt., fand in der evangelischen Stadtkirche Vohenstrauß ein ökumenisches Kinderkonzert statt. Der evangelische Kinderchor, die Jungbläser des Posaunenchors, Kinder aus dem katholischen Kindergarten Don Bosco und aus unserem evangelischen Haus für Kinder Gottfried Sperl brachten die Kirche zum Klingen. Das Konzert war Teil der Reihe SimulTONEum. Mit dieser



möchte der Förderverein des Simultankirchen-Radwegs Kirchen zum Klingen bringen gemäß dem Motto: „Kirche, Klang und Lobgesang“. Anlass ist das 10-jährige Bestehen des Simultankirchen-Radweges.

Carmen Riebl



Haus für Kinder Gottfried Sperl

Haus für Kinder Gottfried Sperl - Gottesdienst zum Thema „Der Bauch will König sein“



Begrüßt wurden unsere neuen Mitarbeiter:
Tim Sulewski (Erzieher im Hort), Susanne
Glöckler (Berufspraktikantin im Kindergarten),
Mia Braun (Berufspraktikantin in der Krippe)
und Sabine Pfennig (Individualkraft im
Kindergarten)



„Jeder
kümmert
sich um
jeden.“



„Mit gesundem Essen älter werden“



Beim Oktober treff der Senioren referierte die Diplom-Ökotrophologin (Ernährungswissenschaftlerin) Angelika Meindl aus Pirk bei Weiden zum Thema „Mit gesundem Essen älter werden“. Die 27 Teilnehmer/innen verfolgten ihren sehr interessanten Vortrag mit großem Interesse.

Frau Meindl erklärte zunächst den Unterschied bei der Zusammensetzung des Essens zwischen jungen und älteren Personen. Letztere sollten vor allem Vitamin D-, E-, A-, B12- und C-reich und möglichst Calcium-, Magnesium- und Eisenreiche Speisen zu sich nehmen. Bei falscher Ernährung besteht bei dieser Gruppe vor allem die Gefahr von Herz-

Kreislauferkrankungen, Diabetes Typ II, Krebs, Bluthochdruck, Gicht, Leber- oder Nierenerkrankungen.

Als vorbildlich erweist sich auch heute noch die Mediterrane Ernährung (viel trinken, Obst und Gemüse) sowie wenig Kohlenhydrate und Fett verbunden mit viel Bewegung. Genieße die Vielfalt – Essen Sie bunt – Vollkorn ist Trumpf – als Ergänzung tierische Lebensmittel – gesundes Fett (pflanzliche Öle) – Sparen an Zucker und Salz – Trinken Sie viel Wasser – schonende Zubereitung des Essens – Essen mit Genuss und gut gekaut.

Im Anschluss an ihren Vortrag stand Frau Meindl den sehr interessierten Gästen noch für Fragen zur Verfügung.

Rudi Großmann

Besichtigung der Hackschnitzelanlage

Jede der 12 teilnehmenden, sehr interessierten Frauen und Männer ist schon einmal an der Hackschnitzelanlage am südlichen Ortsrand von Vohenstrauß vorbeigefahren, aber keine/r wusste bisher, wie es im Inneren des Bioheizwerkes der Naturenergie Eslarn/Vohenstrauß ausschaut. Dies hat sich am 19.09. bei der Besichtigung der Anlage geändert. Im Schulungsraum der neuen Geschäftsstelle gab uns Josef Maier, Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung zunächst einen Überblick über die Entstehung des Heizkraftwerkes, das seit Dezember 2010 im Betrieb ist, informierte über wichtige Abläufe, nannte einige Zahlen und beantwortete viele Fragen. Von dem leistungsstarken Nahwärmenetz werden zentrale Einrichtungen wie Schulen, ehemaliges Krankenhaus, Altenheim, die Kirchen und deren Gemeindehäusern mit umweltfreundlicher Wärme versorgt. Herzstück der Versorgung ist ein 800 kW Biomassekessel, der den Großteil des Energiebedarfs emissionsarm deckt – ergänzt durch einen Heizölkessel zur Spitzenlast- und Notversorgung. Die zuverlässige Holzversorgung erfolgt durch die Waldbesitzervereinigung (WBV) Eslarn-Vohenstrauß – nahezu 100 % des Brennstoffs stammen aus der Region. Mit dem Projekt wird ein Zeichen für die kommunale Energiewende gesetzt. Mit der Kombination aus lokaler Wertschöpfung, technischer Effizienz und CO₂-neutraler Wärmeerzeugung ist das Werk ein Vorbild für nachhaltige Nahwärmekonzepte. Nach der sehr informativen Veranstaltung klang der Nachmittag bei guten Gesprächen im Rathauscafé aus.

Christina Ponader

Kommende Termine:

Sonntag, 07. Dezember, um 14.30 Uhr, Adventsfeier im Gemeindehaus, Thema: „Wärme und Geborgenheit“

Dienstag, 20. Januar, Plauderkaffee im Gemeindehaus

Samstag, 21. Februar, Backen mit Sauerteig, Referentin: Kerstin Birkner

Freitag, 06. März, Weltgebetstag in Altenstadt, zum Land Nigeria; Veranstalter: KDFB

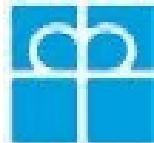


Gruppen und Kreise



Alpha-Treff

gemeinsam evangelisch entdecken - von der Bibel bis Bonhoeffer; Termine und Kontakt bei christina.ponader@elkb.de und bettina.hilburger@elkb.de



Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenslagen

Frau Dagmar Deutschländer, Dipl. Soz. Päd. FH, jeden ersten Donnerstag im Monat, Termine: **4. Dez., 8. Jan., 5. Feb.** von 14.00 bis 16.00 Uhr im Anbau des Evang. Gemeindehauses Vohenstrauß, Anmeldung erbieten unter 0961/3893116



Mutter - Vater - Kind - Gruppe
Montags, 09.45 Uhr Zwergentreff, Neuzugänge sind herzlich willkommen. Neukontakt auch über das Pfarramt, Tel. 09651/2269



Kinder-/Teeniegruppe „Super Kids“ (Julia Scheibl), **montags**, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus



Jugendtreff (Jakob Wiesent), nähere Informationen bei Pfrin Riebl, Tel.: 0151/42124840



Frauenbund, Ortsverband Vohenstrauß
Siehe Seite 17
www.vohenstrauß-evangelisch.de/
Frauenbund



Kirchenvorstand

Sitzung am **10. Dez., 21. Jan., 25. Feb.**, um 20.00 Uhr im Anbau des Evang. Gemeindehauses in Vohenstrauß



Seniorenkreis

Jeden 1. Montag im Monat um 14.30 Uhr, im Saal des Evang. Gemeindehauses, Termine: **1. Dez., 12. Jan., Feb.**

Termin wird noch bekannt gegeben



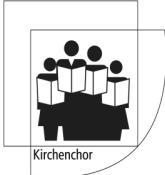
Arbeitskreis Internet

Termine der monatlichen Treffen können per E-Mail erfragt werden: ak-internet@vohenstrauß-evangelisch.de
Themen: Alles rund um Internet,

Computer und die Gemeinde-Homepage. Interessierte, auch ohne jegliche Vorkenntnisse, sind jederzeit willkommen.

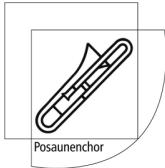


Offene Trauergruppe für trauernde Angehörige
jeweils donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr, Termine: **11. Dez., 15. Jan., 12. Feb.**, im Evang. Gemeindehaus, Sophienstr. 15, 92648 Vohenstrauß



Chor „Sing mit“

Der Chor probt **montags** um 19.30 Uhr. Die Chorproben finden jeweils im Gemeindehaus statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind stets herzlich willkommen.



Posaunenchor

Proben: **freitags** um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Posaunenchor-Nachwuchs
mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr



Wilde Kerle - Kochabend

für Männer von 12 bis 102 Jahren

Termine: **3. Dez., 7. Jan., 4. Feb., 4. März**, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Anmeldung drei Tage vorher unter Tel.: 09651/2269 oder driebl@posteo.de

Einladung zur „Offene Trauergruppe“

„Geteiltes Leid bewahrt vor Einsamkeit“



Im September begann die Gruppe und bisher haben zwei sehr intensive Abende in vertrauensvoller und sehr offene Atmosphäre stattgefunden. Vom bisherigen Verlauf her ist es meines Ermessens jederzeit möglich, neu dazu zu kommen und es besteht auch überhaupt keine Verpflichtung regelmäßig dabei zu sein. Es kann gut sein, 1-2 Mal zu kommen, um dann gestärkt alleine den Trauerweg zu gehen.

Somit herzliche Einladung an alle Betroffene in und außerhalb der Kirche. Leitung: Pfarrerin Gudrun Mirlein

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern herzlich zum Geburtstag!
Alles erdenklich Gute! Gesundheit und Gottes Segen!



Alle Geburtstagskinder erhalten eine Karte von uns. Wir besuchen Sie zum 80., 85., 90. und 95. Geburtstag.
Wenn Sie sich über einen Besuch zu einer anderen Zeit oder zu einem anderen Geburtstag freuen, geben Sie gern im Pfarramt Bescheid.
Wir feiern auch gern ein Hausabendmahl mit Ihnen. Wenn Ihr Name nicht veröffentlicht werden soll, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Ruhe in Frieden, liebe Eva

Mit großer Traurigkeit verabschieden wir uns von unserer ehemaligen Pfarrsekretärin, Kirchenvorständin, Vorsitzenden des Frauenbundes und Leiterin des Seniorentreffs Eva Schmidt. Am 9. Oktober 2025 ist sie im Alter von 75 Jahren von uns gegangen.

Sie war ein Kind des Ruhrpotts, stets kommunikativ, lebensfroh und mit dem Herz auf dem rechten Fleck. Gleichzeitig zeichnete sie sich durch einen scharfen, kritischen Verstand, eine strukturierte und zupackende Art sowie unerschütterliche Verlässlichkeit aus. Als Christin lebte sie ihren Glauben in ihrer Haltung: Zuversicht, Solidarität und die Verantwortung für den Mitmenschen bestimmten ihr Handeln und war für Viele ein Vorbild.

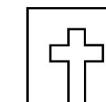
Wir sind dankbar für ihr unermüdliches Wirken, für die vielen Ideen, die sie eingebracht hat, und für die Wärme, die sie in unsere Gemeinschaft brachte. In unserem Gebet behalten wir sie in liebevoller Erinnerung und vertrauen darauf, dass Gottes Frieden sie nun umgibt. Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Getauft
wurden



Getraut
wurden



Verstorben
sind

Wir nehmen den Datenschutz ernst! Immer wieder gibt es Gründe, die Menschen veranlassen, ihre Daten nicht der Öffentlichkeit Preis zu geben. Und diesen Wunsch respektieren wir, unabhängig unter welcher Rubrik oder zu welchem Thema (Geburtstagsliste, Bildunterschriften, etc.) uns diese Bitte erreicht. Da der Gemeindebrief eine gewisse Vorlaufzeit hat, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Männerkochen „Wilde Kerle“

Wenn Männer den Kochlöffel schwingen Benefiz-Essen der „Wilden Kerle“ am Reformationstag

Am Reformationstag luden die „Wilden Kerle“, die Männerkochgruppe der evangelischen Gemeinde, zu einem besonderen Benefiz-Abendessen ins Gemeindehaus ein. Der Duft von Gewürzen, Gemüse und frisch gebackenem Brot zog durch den Saal, während 24 Gäste an liebevoll gedeckten Tischen Platz nahmen.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Daniel Riebl begann ein genussvoller Abend mit einem herbstlichen Fünf-Gänge-Menü: Curry-Cremesuppe von der Herbstrübe, Brotkorb mit vier verschiedenen Aufstrichen, bitterer Herbstsalat mit gebackenen Kichererbsen, Spieße von Roter Bete und Kürbis auf Gewürzreis sowie ein Birnenmus-Schichtdessert mit Zimtcreme.



Bereits am Vortag hatten die Männer geschnippelt, gerührt und vorbereitet – und das Ergebnis konnte sich sehen (und schmecken) lassen. Für den reibungslosen Ablauf sorgte das Serviceteam, das mit viel Charme und Überblick bediente.

Daniel Riebl schwärmte von der Atmosphäre: „Die Stimmung unter den Gästen war hervorragend, die Rückmeldungen durchweg positiv.“ Auch ein Besucher zeigte sich begeistert: „Ich war total überrascht, wie vielfältig, lecker und abwechslungsreich die Gerichte waren.“ In der Küche ging es konzentriert, aber entspannt zu – locker, humorvoll

und bestens eingespielt. „Die Jungs haben echt was gerockt“, lautete das spontane Fazit.

Für den musikalischen Rahmen sorgte stimmungsvolle Klaviermusik live im Hintergrund, die den Abend perfekt abrundete. Das Benefizessen war ein voller Erfolg – kulinarisch, musikalisch und menschlich. Und das Beste: Der gesamte Erlös kommt der Sanierung des Gemeindehauses zugute.

Daniel Riebl



Dankeschön

Die Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß bedankt sich bei folgenden Firmen, die die Erstellung dieses Gemeindebriefes mit einer Spende unterstützen:

- Autohaus Paul Hopf
- Autohaus Wolfgang Pröls
- Bestattungsinstitut Schmidt
- Bestattungen Wiedermann
- Blumen Floristik Design
- computer & telefon vohenstrauß GmbH
- Elektrotechnik Friedrich Schreier GmbH Pleystein
- Gasthof Drei Lilien
- Gasthof Schlosswirt
- Getränkemarkt Otto Woppmann
- Hörgeräte Greindl
- Lang Family
- KG Holzbau GmbH
- Raiffeisenbank Vohenstrauß
- Reiseland Koller
- Schreinerei Wagner
- Sparkasse Vohenstrauß
- Stadt-Apotheke
- Stahl Haushaltswaren
- Veranstaltungstechnik Seibicke
- Volksbank Vohenstrauß

Herzlichen
Dank!

Sollten auch Sie unseren Gemeindebrief mit einer Zuwendung unterstützen wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.

So erreichen Sie uns

KONTAKTE

Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß

Pfarrerin Carmen Riebl;

Tel.: 09651/2269; Mobil: 0151/42124840;

E-Mail: carmen.riebl@elkb.de

Bürozeit: Mo., 9.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrerin Gudrun Mirlein

Tel.: 09651/2269; Mobil: 0160/2280089;

E-Mail: gudrun.mirlein@elkb.de

Pfarramt Sigrid Künkler

Pfarrgasse 7, 92648 Vohenstrauß; Tel.: 09651/2269,

Fax: 09651/3608; E-Mail: pfarramt.vohenstrauß@elkb.de

Bürozeiten: Di., 8.30 bis 12.00 Uhr / Do., 14.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenpfleger Kirchenstiftung Hermann Bibel

Tel.: 09651/2603;

E-Mail: kirchenpfleger@vohenstrauß-evangelisch.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Claudia Reinl

Tel.: 09651/924272;

E-Mail: kirchenvorstand@vohenstrauß-evangelisch.de

Beiträge für den Gemeindebrief an Claudia Reinl

E-Mail: gemeindebrief.vohenstrauß@elkb.de

Homepage: www.vohenstrauß.evangelisch.de

SPENDEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß

Sparkasse Vohenstrauß;

IBAN: DE45 7535 1960 0570 1012 20;

BIC: BYLADEM1ESB





GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslösung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen;
eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält –
Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich:

Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod.
Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt,
dass alles, was lebt, sterben muss.

Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten,
unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen –
nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns.

Wie eine Mutter wird Gott alle Tränen von unseren Augen abtrocknen.

Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut.

Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)
Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart.

Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute.

Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin –
unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

Text: Reinhard Ellsel